Die Römerstrasse: über 2900 Jahre an der Wand

Von 920 bis 110 v. Chr. · Von Meilenstein zu Meilenstein (100 Jahre): **gut 3 cm** · Die Zeit ist hier zusammengeschoben.

Ein Fries ist ein langes Band an der Wand. Unser Fries ist eine Römerstraße. An solchen Straßen standen Meilensteine. Hier zeigen sie die Jahre. Die Straße beginnt vor über 2900 Jahren und führt bis heute. Auf Teil 1 und Teil 5 ist die Zeit zusammengeschoben. Dort stehen die Meilensteine eng.

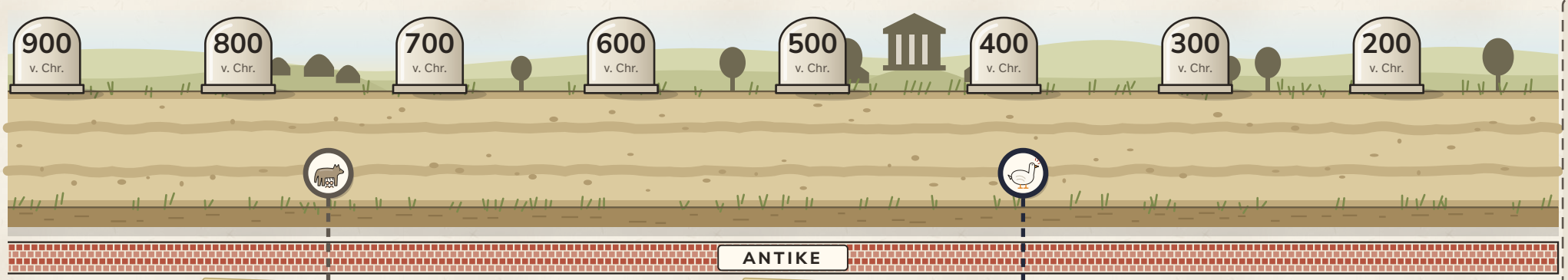


Anser: Ich bin Anser, die Gans. Zu jedem Fund gibt es eine Fundkarte. Klebe sie an die richtige Stelle!

- Meilenstein mit Zahl: alle 100 Jahre, auf Teil 2 bis 4 auch alle 50
- Feldweg: die Zeit davor und danach
- Gestricheltes Feld: Hier klebt eine Fundkarte.
- Schmale Leiste: die ganze Zeit im selben Maß. Heller Streifen: die Römerzeit am Rhein. Roter Kasten: dieser Teil.
- Kleiner Stein: alle 10 Jahre (nur Teil 2 bis 4)
- Scheibe: ein Fund. Farbiger Bordstein: So lange dauerte es. Blass heißt: nicht sicher.
- Feld mit Lupe: Platz für deinen eigenen Fund
- Stempel „Sage“: So erzählten es die Römer. Bewiesen ist es nicht.
- Feste Straße: die Römerzeit am Rhein, 55 v. Chr. bis ins 5. Jahrhundert
- Schild mit Fähnchen: Das geschah damals. Roter Strich: in dieser Zeit.
- Mosaik-Band: drei große Abschnitte der Geschichte. Die Grenzen sind nur ungefähr.

Teil 1 · 920 bis 110 v. Chr. | Teil 2 · 110 v. Chr. bis 90 n. Chr. | Teil 3 · 90 bis 290 n. Chr. | Teil 4 · 290 bis 455 n. Chr. | Teil 5 · 455 bis heute

Die ganze Zeit im selben Maß:



Klebefläche für Teil 2

Hier klebt die Fundkarte

Romulus gründet Rom

753 v. Chr. (Sage)

Karte nur im Fries

SAGE

Hier klebt die Fundkarte

Die Gänse vom Kapitol

um 390 v. Chr. (Sage)

Karte nur im Fries

SAGE

Platz für einen eigenen Fund

Zeichne eine Linie zur richtigen Stelle.

Kartenvorlage: S. 7

Lager, Schlacht und neue Städte

Von 110 v. Chr. bis 90 n. Chr. · Von Meilenstein zu Meilenstein (100 Jahre): **gut 13 cm**

Anser: Auf 1 v. Chr. folgt gleich 1 n. Chr. Ein Jahr 0 gibt es nicht! Darum steht hier kein Meilenstein mit einer 0.

Teil 1 · 920 bis 110 v. Chr. | **Teil 2 · 110 v. Chr. bis 90 n. Chr.** | Teil 3 · 90 bis 290 n. Chr. | Teil 4 · 290 bis 455 n. Chr. | Teil 5 · 455 bis heute

Die ganze Zeit im selben Maß:

Wer wohnt rechts vom Rhein?



Dort leben viele Gruppen. Die Römer nennen sie alle Germanen. Sie sind Bauern. Mensch und Vieh wohnen in einem langen Haus.



Hier klebt die Fundkarte

Das große Lager in Haltern

kurz vor Christi Geburt

Heft 1 · Legionär & Lager



Hier klebt die Fundkarte

Die Gesichtsmaske von Kalkriese

um 9 n. Chr.

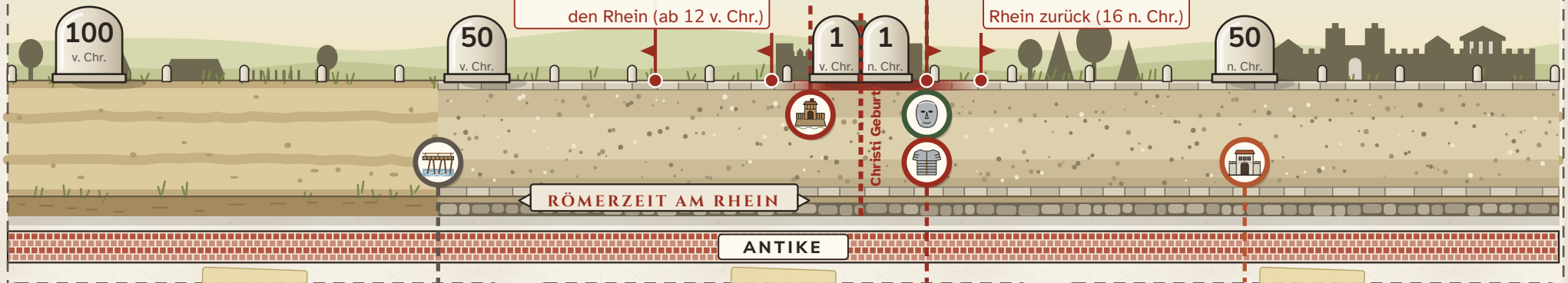
Heft 2 · Römer & Germanen

Augustus gilt heute als erster Kaiser (27 v. Chr.)

Römische Heere ziehen über den Rhein (ab 12 v. Chr.)

Varusschlacht (9 n. Chr.): Germanen besiegen ein römisches Heer. Ein Teil wohl bei Kalkriese.

Rom zieht sich an den Rhein zurück (16 n. Chr.)



Klebefläche für Teil 3

hier abschneiden



Hier klebt die Fundkarte

Caesars Brücke über den Rhein

55 v. Chr.

Karte nur im Fries



Hier klebt die Fundkarte

Der Schienenpanzer von Kalkriese

um 9 n. Chr.

Heft 1 · Legionär & Lager



Hier klebt die Fundkarte

Köln wird eine römische Stadt

um 50 n. Chr.

Heft 3 · Stadt & Alltag

Grenze, Meilensteine und Mosaike

Von 90 bis 290 n. Chr. · Von Meilenstein zu Meilenstein (100 Jahre): **gut 13 cm**

Anser: Auf einem Meilenstein stand der Name des Kaisers. Darunter stand, wie weit es bis zur nächsten großen Stadt war.



Teil 1 · 920 bis 110 v. Chr. | Teil 2 · 110 v. Chr. bis 90 n. Chr. | **Teil 3 · 90 bis 290 n. Chr.** | Teil 4 · 290 bis 455 n. Chr. | Teil 5 · 455 bis heute

Die ganze Zeit im selben Maß:

Hier klebt die Fundkarte

Eine Einladung zum Geburtstag

um 100 n. Chr.

Heft 4 · Schrift & Zahlen

Hier klebt die Fundkarte

Ein Meilenstein für Caracalla

213 bis 217 n. Chr.

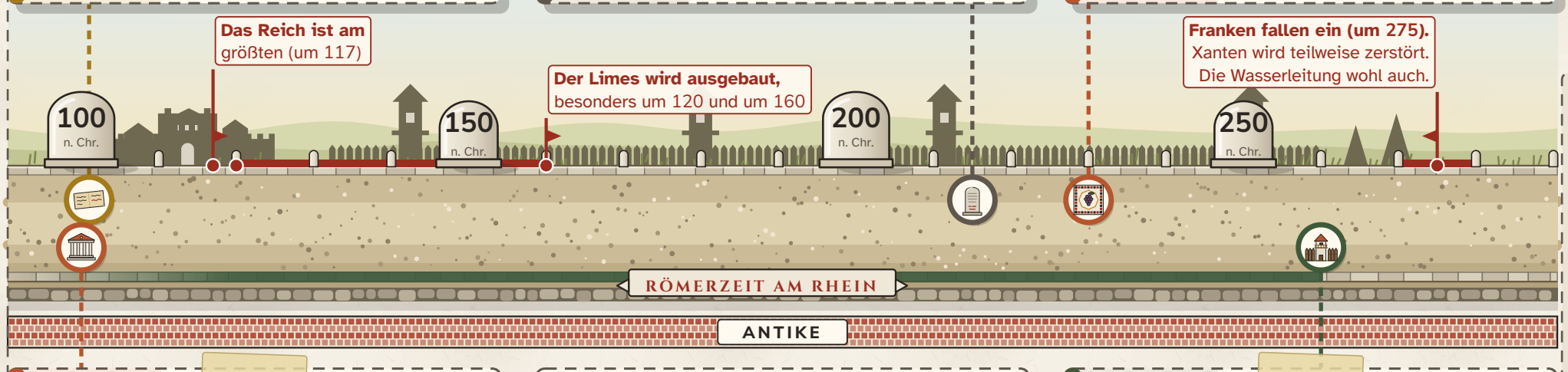
Karte nur im Fries

Hier klebt die Fundkarte

Das Dionysos-Mosaik in Köln

um 230 n. Chr.

Heft 3 · Stadt & Alltag



Klebefläche für Teil 4

hier abschneiden

Hier klebt die Fundkarte

Xanten wird eine römische Stadt

um 100 n. Chr.

Heft 3 · Stadt & Alltag

Platz für einen eigenen Fund

Zeichne eine Linie zur richtigen Stelle.

Kartenvorlage: S. 7

Hier klebt die Fundkarte

Der Limes: eine bewachte Grenze

bis um 260 n. Chr.

Heft 2 · Römer & Germanen

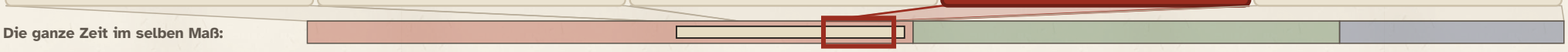
Die Römerzeit geht zu Ende

Von 290 bis 455 n. Chr. · Von Meilenstein zu Meilenstein (100 Jahre): **gut 13 cm** · Dieser Teil ist kürzer.

Anser: Die Straße wird holprig: Die Römerzeit geht zu Ende. Das dauert viele Jahre, nicht nur einen Tag.



Teil 1 · 920 bis 110 v. Chr. | Teil 2 · 110 v. Chr. bis 90 n. Chr. | Teil 3 · 90 bis 290 n. Chr. | **Teil 4 · 290 bis 455 n. Chr.** | Teil 5 · 455 bis heute



Platz für einen eigenen Fund

Zeichne eine Linie zur richtigen Stelle.

Kartenvorlage: S. 7

Platz für einen eigenen Fund

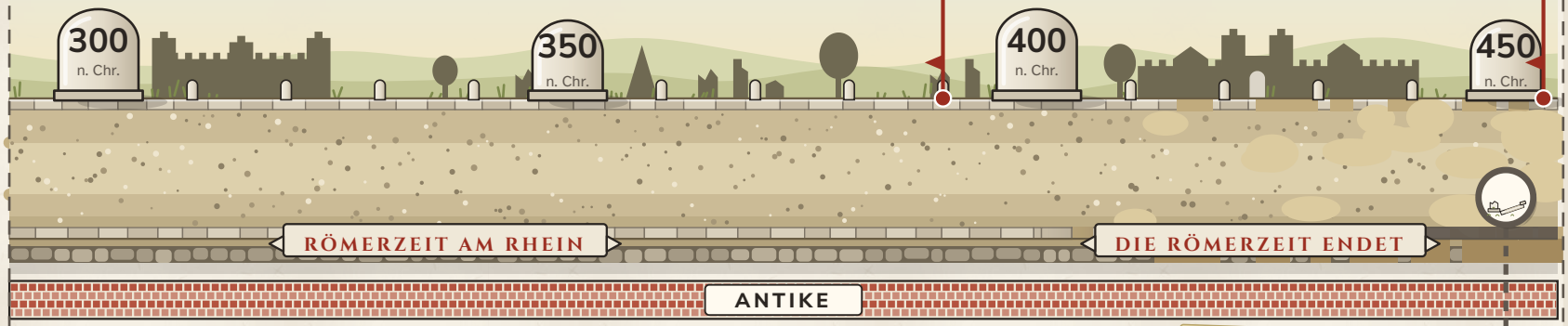
Zeichne eine Linie zur richtigen Stelle.

Kartenvorlage: S. 7

Xanten ist jetzt viel kleiner.
Eine neue Mauer schützt die Stadt.

Xanten ist fast verlassen
(Ende des 4. Jahrhunderts)

Franken übernehmen Köln
(Mitte des 5. Jahrhunderts)



Klebefläche für Teil 5

hier abschneiden

Platz für einen eigenen Fund

Zeichne eine Linie zur richtigen Stelle.

Kartenvorlage: S. 7



Hier klebt die Fundkarte

Die Römerherrschaft am Rhein endet

im 5. Jahrhundert

Karte nur im Fries

Nach den Römern – bis heute

Von 455 bis heute · Von Meilenstein zu Meilenstein (100 Jahre): **gut 1,5 cm** · zusammengeschoben

Anser: Die Straße endet heute, bei dir. Was finden Forschende wohl in 2000 Jahren von uns?



Teil 1 · 920 bis 110 v. Chr. | Teil 2 · 110 v. Chr. bis 90 n. Chr. | Teil 3 · 90 bis 290 n. Chr. | Teil 4 · 290 bis 455 n. Chr. | Teil 5 · 455 bis heute

Die ganze Zeit im selben Maß:



Platz für einen eigenen Fund

Zeichne eine Linie zur richtigen Stelle.

Kartenvorlage: S. 7

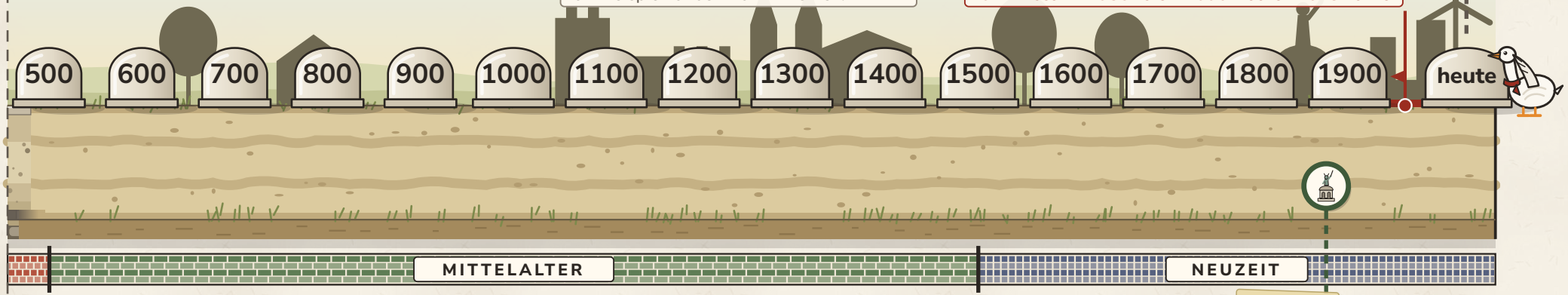
Ein Fund aus deinem Leben

Was bleibt einmal von dir übrig?

Kartenvorlage: S. 7

Später holen Menschen Steine der Römer, zum Beispiel für den Dom in Xanten.

Vier Funde werden entdeckt:
1941 Mosaik · 1985 Tafel · 1990 Maske · 2018 Panzer



hier abschneiden

Platz für einen eigenen Fund

Zeichne eine Linie zur richtigen Stelle.

Kartenvorlage: S. 7

Platz für einen eigenen Fund

Zeichne eine Linie zur richtigen Stelle.

Kartenvorlage: S. 7



Hier klebt die Fundkarte

Das Hermannsdenkmal wird fertig

1875

Heft 2 · Römer & Germanen

Neun Karten für die Strasse

Ausschneiden und auf das passende Feld kleben

SAGE



753 v. Chr.

KARTE NUR IM FRIES

Romulus gründet Rom

So erzählten es die Römer. Es ist eine Sage. Auf den Hügeln wohnten schon vorher Menschen.

ERZÄHLT · beim Römer Livius, Buch 1

SAGE



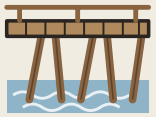
UM 390 v. Chr.

KARTE NUR IM FRIES

Die Gänse vom Kapitol

Die Römer erzählten: Nachts schlichen Feinde auf Roms Burgberg. Die Gänse schnatterten und weckten einen Soldaten.

ERZÄHLT · bei Livius, viel später aufgeschrieben



55 v. Chr.

KARTE NUR IM FRIES

Caesars Brücke über den Rhein

Er bleibt nur 18 Tage auf der anderen Seite. Dann lässt er die Brücke abbrechen.

QUELLE · Caesars Bericht über sich selbst



kurz vor Christi Geburt

HEFT 1 · LEGIONÄR & LAGER

Das große Lager in Haltern

Eine Festung aus Holz und Erde an der Lippe. Hier lag wohl die 19. Legion. Das sind mehrere tausend Soldaten.

HEUTE · LWL-Römermuseum Haltern am See



UM 9 n. Chr.

HEFT 1 · LEGIONÄR & LAGER

Der Schienenpanzer von Kalkriese

Ein Panzer aus Eisenstreifen, gefunden 2018. Er stammt wohl aus der Zeit der Varusschlacht. Da besiegten Germanen ein römisches Heer.

HEUTE · Museum und Park Kalkriese



UM 9 n. Chr.

HEFT 2 · RÖMER & GERMANEN

Die Gesichtsmaske von Kalkriese

Aus Eisen, früher mit Silber überzogen. Gefunden 1990. Wer sie trug, weiß niemand.

HEUTE · Museum und Park Kalkriese



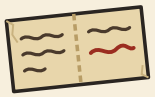
UM 50 n. Chr.

HEFT 3 · STADT & ALLTAG

Köln wird eine römische Stadt

Die Stadt bekommt den Namen der Kaiserin Agrippina. Abgekürzt heißt sie CCAA.

NAME · Colonia Claudia Ara Agrippinensium



UM 100 n. Chr.

HEFT 4 · SCHRIFT & ZAHLEN

Eine Einladung zum Geburtstag

Claudia lädt ihre Freundin ein. Gefunden 1985 in Vindolanda, einem Römerlager in England. Ihr Gruß ist eine der ältesten bekannten Handschriften einer Frau auf Latein.

HEUTE · British Museum, London



UM 100 n. Chr.

HEFT 3 · STADT & ALLTAG

Xanten wird eine römische Stadt

Kaiser Trajan macht eine Siedlung zur Stadt. Hier leben über 10 000 Menschen.

HEUTE · LVR-Archäologischer Park Xanten

Klebe eine Karte auf, wenn deine Klasse den Fund erforscht hat. Alle Zeichnungen sind vereinfacht. Das Wort „wohl“ zeigt: Hier vermuten Forschende etwas.

Noch fünf Karten und Platz für eigene Funde

✂ Ausschneiden, ausfüllen und an die Straße kleben



213 bis 217 n. Chr.

KARTE NUR IM FRIES

Ein Meilenstein für Caracalla

Oben steht der Name des Kaisers Caracalla. Darunter steht die Strecke in Leugen. Eine Leuge ist gut 2 km.

SAMMLUNG · Deutsches Historisches Museum, Berlin. Zurzeit nicht zu sehen.



UM 230 n. Chr.

HEFT 3 · STADT & ALLTAG

Das Dionysos-Mosaik in Köln

Ein Fußboden aus winzigen Steinchen, so groß wie ein Klassenzimmer. Er zeigt Dionysos, den Gott des Weines und der Feste. Gefunden 1941.

HEUTE · am Fundort in Köln, gut eingepackt



BIS UM 260 n. Chr.

HEFT 2 · RÖMER & GERMANEN

Der Limes: eine bewachte Grenze

550 Kilometer lang, mit etwa 900 Wachtürmen. Um 260 gaben die Römer ihn auf.

HEUTE · Welterbe, zum Beispiel an der Saalburg (Hessen)



im 5. Jahrhundert

KARTE NUR IM FRIES

Die Römerherrschaft am Rhein endet

Franken übernehmen die Macht. So nennt man Gruppen von Germanen, die sich zusammengetan haben. In Köln bleiben viele Menschen wohnen.

WANN GENAU? · in jeder Stadt etwas anders



1875

HEFT 2 · RÖMER & GERMANEN

Das Hermannsdenkmal wird fertig

Es zeigt Arminius. Er führte die Germanen in der Varusschlacht. Fertig wurde es über 1850 Jahre später. Wie Arminius aussah, weiß niemand.

FRAGE · Warum wurde es gerade 1875 fertig?



Wann? _____

EIGENER FUND

_____

_____

_____

HEUTE · _____



Wann? _____

EIGENER FUND

_____

_____

_____

HEUTE · _____



Wann? _____

EIGENER FUND

_____

_____

_____

HEUTE · _____

So füllst du eine Karte aus

1. **Wann?** Weißt du das Jahr nicht genau? Schreibe „um“ davor.
2. **Was ist es?** Gib dem Fund einen Namen und schreibe einen Satz.
3. **Wo ist er heute?** Im Museum, in deiner Stadt oder im Boden?
4. **Zeichne** den Fund in das Feld mit der Lupe.



Anser: Prüfe deinen Fund mit den drei Forscher-Lupen (S. 9). Woher weißt du, wie alt er ist?

◆ ECHTE FUNDE ZU DEN KARTEN

So sehen die Funde wirklich aus

Auf den Karten sind vereinfachte Zeichnungen. Hier siehst du Fotos. Achte auf das Schild über jedem Satz: Ist es ein echter Fund, ein Nachbau oder ein ähnlicher Fund?



NACHBILDUNG Haltern: Tor und Mauer aus Holz und Erde, nachgebaut.
Abbildung: Ziko van Dijk, CC BY-SA 4.0



ECHTES FOTO Die Gesichtsmaske aus Kalkriese.
Foto: Carole Raddato, CC BY-SA 2.0



ECHTES FOTO Ein Teil des Mosaiks in Köln. In der Mitte steht Dionysos.
Foto: Denis Barthel, CC BY-SA 4.0



NACHBILDUNG Xanten: Ein Teil des Tempels am Hafen wurde nachgebaut.
Abbildung: Palickap, CC BY 4.0



ECHTES FOTO Die Einladung aus Vindolanda, auf dünnem Holz.
Foto: Fæ, CC BY-SA 3.0



ÄHNLICHER FUND Ein ähnlicher Meilenstein für Caracalla, aus Baden-Württemberg. Die Karte meint einen anderen Stein.
Foto: Libellchen, CC BY-SA 3.0



NACHBILDUNG Limes, nachgebaut: links ein Zaun aus Eichenstämmen, rechts eine Mauer.
Abbildung: Vexillum, CC BY 3.0



NACHBILDUNG Ein Tor des Kastells Saalburg am Limes, nachgebaut.
Abbildung: Gorinin, CC BY-SA 3.0



ECHTES FOTO Das Hermannsdenkmal bei Detmold, gebaut 1875. Es ist kein Fund aus der Römerzeit.
Foto: Daniel Schwen, CC BY-SA 4.0

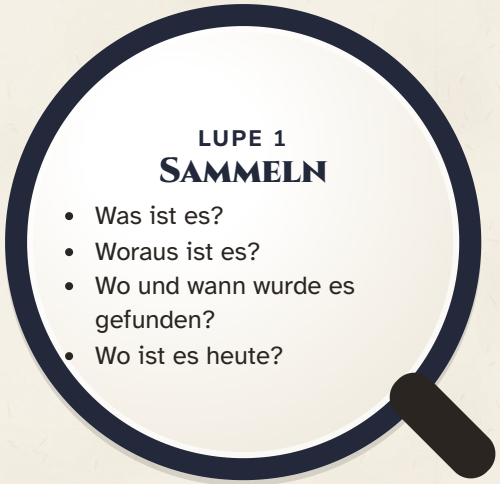
Bildnachweis

1. **Römerlager Haltern, Nachbau von Westtor und Holz-Erde-Mauer**. Abbildung: Ziko van Dijk. Lizenz: CC BY-SA 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0). Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2016-08-16_Haltern_H%C3%B6lzerne_Befestigung_05.jpg. Bearbeitung: verkleinert, Ausschnitt.
2. **Gesichtsmaske von Kalkriese (Fund 1990)**. Foto: Carole Raddato. Lizenz: CC BY-SA 2.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0). Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cavalry_Face-Mask_Helmet,_Museum_und_Park_Kalkriese,_Germany_(9603021153).jpg. Bearbeitung: verkleinert, Ausschnitt.
3. **Dionysos-Mosaik Köln (um 230 n. Chr., Fund 1941)**. Foto: Denis Barthel. Lizenz: CC BY-SA 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0). Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dionysosmosaik2014.jpg. Bearbeitung: verkleinert, Ausschnitt.
4. **Hafentempel im Archäologischen Park Xanten, Teilrekonstruktion auf antiken Fundamenten**. Abbildung: Palickap. Lizenz: CC BY 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/4.0). Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Xanten,_Arch%C3%A4ologischer_Park,_Hafentempel_(1).jpg. Bearbeitung: verkleinert, Ausschnitt.
5. **Geburtstagseinladung der Claudia Severa, Vindolanda (Tab. Vindol. 291, um 97–105 n. Chr.)**. Foto: Fæ. Lizenz: CC BY-SA 3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0). Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vindolanda_tablet_291.jpg. Bearbeitung: verkleinert, Ausschnitt.
6. **Meilenstein für Caracalla aus Sontheim an der Brenz (212 n. Chr.), ausgestellt im Limesmuseum Aalen (nicht der Stein im Deutschen Historischen Museum)**. Foto: Libellchen. Lizenz: CC BY-SA 3.0 (http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/). Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:R%C3%B6mischer_Meilenstein_von_der_R%C3%B6merstra%C3%9Fe_Augsburg-Faimingen,_212_n._Chr.png. Bearbeitung: verkleinert, Ausschnitt.
7. **Limes bei Schwäbisch Gmünd, Nachbau von Palisade und Mauer**. Abbildung: Vexillum. Lizenz: CC BY 3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/3.0). Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Raetischer_und_Obergermanischer_Limes_Schw%C3%A4bisch_Gm%C3%BCnd_2011.jpg. Bearbeitung: verkleinert, Ausschnitt.
8. **Kastell Saalburg, Tor im Wiederaufbau von 1897–1907**. Abbildung: Gorinin. Lizenz: CC BY-SA 3.0 (http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/). Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Saalburg-Porta.Decumana.01.JPG. Bearbeitung: verkleinert, Ausschnitt.
9. **Hermannsdenkmal bei Detmold (fertig 1875)**. Foto: Daniel Schwen. Lizenz: CC BY-SA 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0). Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hermannsdenkmal_statue.jpg. Bearbeitung: verkleinert, Ausschnitt.

◆ WERKZEUG FÜR JEDEN FUND

Die drei Forscher-Lupen

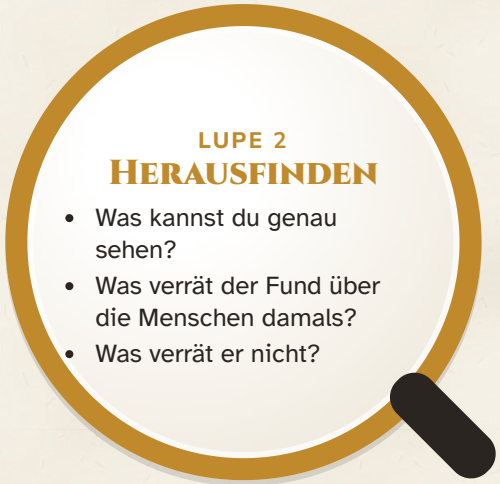
✂ Ausschneiden, auf Pappe kleben, laminieren



LUPE 1
Sammeln

- Was ist es?
- Woraus ist es?
- Wo und wann wurde es gefunden?
- Wo ist es heute?

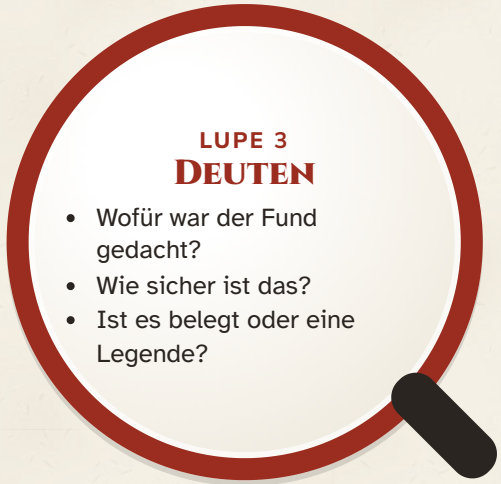
Angaben über den Fund sammeln



LUPE 2
Herausfinden

- Was kannst du genau sehen?
- Was verrät der Fund über die Menschen damals?
- Was verrät er nicht?

aus dem Fund herausfinden



LUPE 3
Deuten

- Wofür war der Fund gedacht?
- Wie sicher ist das?
- Ist es belegt oder eine Legende?

den Fund deuten – für Profis

Fragen an den Fries

1. Welche Karte ist die älteste? Welche ist die jüngste?
2. Welche Karten haben dasselbe Jahr? Findest du zwei Paare?
3. Zwei Karten erzählen Sagen. Woran erkennst du das?
4. Wie lange dauerte die Römerzeit am Rhein? Lies es an den Meilensteinen der festen Straße ab.
5. Auf welchen Teilen stehen die Meilensteine eng? Warum?
6. Wo auf der Straße ist heute? Zeige die Zeit, in der du lebst.

So erforschst du einen Fund: Lies die Karte. Beantworte die Fragen von Lupe 1 und 2. Dann klebe die Karte auf.

Für Lehrkräfte: Die Lupen sind angelehnt an die Geschichtsforscherlupen von Becher & Gläser (2015; 2016) und für Funde neu formuliert. Sie passen zu Sagen, Denkmälern und zu jedem Museumsbesuch. Lupe 3 („für Profis“) besprechen Sie am besten gemeinsam im Plenum.

Anser: Erst sammeln, dann herausfinden, dann deuten. In dieser Reihenfolge!



◆ FÜR LEHRKRÄFTE · KOSTENLOS

Die Römerstrasse an der Klassenwand

So bauen Sie den Fries auf

1. Die fünf Teile (S. 1–5) auf A4 quer drucken, in Originalgröße (100 %, nicht „an Seite anpassen“), gern auf festes Papier. Teil 2 bis 5 an der gestrichelten Linie links abschneiden und auf die Klebefläche des vorigen Teils kleben. Teil 4 ist kürzer; seine breite Klebefläche verschwindet unter Teil 5. Achten Sie darauf, dass die Straße ohne Stufe durchläuft. Der Fries wird knapp 1,30 m lang und ist zum Herantreten gedacht: am besten auf Augenhöhe der Kinder aufhängen.
2. Fundkarten (S. 6–7) ausschneiden. Kleben Sie eine Karte erst auf, wenn die Klasse den Fund untersucht hat. Neun Karten gehören auch zu Heften der Reihe (Etikett „Heft 1“ usw.). Der Fries funktioniert ohne die Hefte.
3. Leere Karten (S. 7) und Felder mit Lupe sind für eigene Funde: ein Stück aus dem Museum, ein Straßenname, ein Fund aus Ihrer Gegend. Die Kinder zeichnen selbst die Linie zur richtigen Stelle. Es gibt mehr freie Felder als leere Karten: S. 7 bei Bedarf mehrfach kopieren.
4. Die Forscher-Lupen und die „Fragen an den Fries“ (S. 9) helfen beim Untersuchen. Antworten: S. 11.

Fünf Teile, drei Maßstäbe

Jeder Teil hat genau einen Maßstab. Oben steht für die Kinder, wie weit zwei große Meilensteine (100 Jahre) auseinanderstehen: **Teil 2 bis 4** gut 13 cm (1 cm = 7,5 Jahre), **Teil 1** gut 3 cm (1 cm = 30 Jahre), **Teil 5** gut 1,5 cm (1 cm = gut 60 Jahre). Auf Teil 1 und 5 stehen die Steine also viel enger. Die schmale Leiste oben zeigt die ganze Zeit im selben Maß; der rote Kasten ist der jeweilige Teil. Sprechen Sie das an, sonst wirken alle Teile gleich lang. Die Teile beginnen kurz vor einem runden Jahr, damit kein Meilenstein auf einer Klebestelle steht. Darum endet Teil 4 schon bei 455 und ist kürzer: So steht der Stein 500 ganz auf Teil 5.

Zeit rechnen ohne Jahr 0

Auf 1 v. Chr. folgt direkt 1 n. Chr. Darum stehen auf Teil 2 zwei Steine dicht nebeneinander, dazwischen die rote Linie „Christi Geburt“. Für Zeitspannen über die Zeitenwende ein Jahr abziehen: Von 12 v. Chr. bis 9 n. Chr. sind es 20 Jahre. Die Römer benannten jedes Jahr nach ihren zwei Konsuln; Gelehrte zählten auch ab der sagenhaften Gründung Roms. „Vor Christus“ ist eine viel spätere Zählung; besser „Heute sagen wir dazu …“.

Einstieg: das Zeitseil

Ein Seil oder ein Kreidestrich auf dem Schulhof (Flure als Rettungswege freihalten): **1 m = 100 Jahre**, ein Ende ist „heute“. Sie brauchen knapp 28 m. Die Kinder stellen sich mit den Karten auf. Denselben Seil-Maßstab nutzt die Schwester-Reihe „Fundstück Mittelalter“; die Steinzeit-Reihe braucht 1 m = 10 000 Jahre.

KARTE	JAHR	AB „HEUTE“
Romulus gründet Rom (Sage)	753 v. Chr.	etwa 27,8 m
Gänse vom Kapitol (Sage)	um 390 v. Chr.	etwa 24,2 m
Caesars Brücke	55 v. Chr.	etwa 20,8 m
Lager in Haltern	kurz vor Chr. Geb.	etwa 20,3 m
Schienenpanzer · Gesichtsmaske	um 9 n. Chr.	etwa 20,2 m
Köln wird Stadt	um 50	etwa 19,8 m
Einladung · Xanten wird Stadt	um 100	etwa 19,3 m
Meilenstein für Caracalla	213 bis 217	etwa 18,1 m
Dionysos-Mosaik	um 230	etwa 18 m
Limes	bis um 260	etwa 17,7 m
Ende der Römerherrschaft	5. Jahrhundert	etwa 15,3 bis 16,3 m
Hermannsdenkmal	1875	etwa 1,5 m
Geburt der Kinder	vor etwa 10 Jahren	10 cm

Antike, Mittelalter, Neuzeit

Das Mosaik-Band unter der Straße nennt die drei großen Abschnitte, in die Forschende die Geschichte Europas einteilen. Die Grenzen um 500 und um 1500 sind Vereinbarungen, keine Ereignisse. „Antike“ meint die Welt der Griechen und Römer am Mittelmeer. Bei uns nennt man die Zeit bis zur Ankunft der Römer Eisenzeit.

Römerzeit am Rhein

Die feste Straße steht für die Römerzeit am Rhein: von 55 v. Chr. (Caesar am Rhein) bis ins 5. Jahrhundert. Römisch war das Land links des Rheins und hinter dem Limes. In Westfalen blieben die Römer nur rund 30 Jahre, im Norden und Osten gab es keine Römerherrschaft. Eine gute Frage für die Klasse: Wie war es bei uns?

◆ FÜR LEHRKRÄFTE · HINTERGRUND

Vorsichtig formuliert

Funde und Daten

- **Haltern:** kein gesichertes Gründungsjahr, darum „kurz vor Christi Geburt“ und ein Bordstein, der an beiden Enden verblasst. Ende 9 n. Chr. oder später, vielleicht erst 16 n. Chr.
- **Kalkriese:** Vieles spricht dafür, dass hier ein Teil der Varusschlacht stattfand. Forschende prüfen das weiter. Im Fries steht dafür überall „wohl“ und „um 9 n. Chr.“.
- **„Rom zieht sich an den Rhein zurück“** (16 n. Chr.) gilt für den Norden. Weiter südlich lag später wieder Land rechts des Rheins hinter dem Limes.
- **Einladung (Tab. Vindol. 291):** gefunden 1985 in Vindolanda (Nordengland); die Soldaten dort kamen vom Niederrhein (Bataver). 97 bis 105 n. Chr.; „eine der ältesten bekannten“ Frauenhandschriften auf Latein, nicht „die älteste“.
- **Meilenstein:** Das Zeughaus des Deutschen Historischen Museums wird saniert; der Stein ist nicht ausgestellt (Stand 11/2026). Die ältesten Steine mit Leugen stammen aus der Zeit Trajans und Hadrians. Ob das Maß älter ist, ist umstritten.
- **Straße:** Fernstraßen hatten meist eine Decke aus Kies und Schotter. Große Steinplatten waren die Ausnahme. Der Fries zeigt deshalb Kies, Bordsteine und den Unterbau.
- **Mosaik:** Das Römisch-Germanische Museum wird saniert; das Mosaik ist nicht zu sehen (Stand 11/2026: fertig voraussichtlich im 3. Quartal 2030).
- **Franken um 275:** Xanten wurde zum ersten Mal zerstört und kleiner wieder aufgebaut. Die Wasserleitung wurde vermutlich bei denselben Einfällen zerstört und nicht wieder in Betrieb genommen, darum „wohl“.
- **Limes „um 260“, Ende „im 5. Jahrhundert“:** längere Vorgänge, keine Stichtage. In Köln blieb die Stadt bewohnt; Xanten war Ende des 4. Jahrhunderts weitgehend verlassen.

Antworten zu „Fragen an den Fries“ (S. 9)

1 · älteste: Romulus gründet Rom (753 v. Chr., eine Sage), jüngste: Hermannsdenkmal (1875). 2 · Schienenpanzer und Gesichtsmaske (um 9 n. Chr.), Einladung und Xanten (um 100). 3 · Am Stempel „Sage“: Romulus und die Gänse. 4 · Gut 500 Jahre: von 55 v. Chr. bis ins 5. Jahrhundert. 5 · Auf Teil 1 und Teil 5: Dort ist die Zeit zusammengeschoben. 6 · ganz rechts auf Teil 5, beim Stein „heute“.

Menschen und Deutungen

- **„Germanen“** ist ein Sammelname der Römer für viele Gruppen, kein Name eines Volkes. Das lange Haus heißt in der Fachsprache Wohnstallhaus; es bestand aus Holz, Lehm und Stroh.
- **Warum gerade 1875 fertig?** Der Grundstein wurde 1838 gelegt, dann fehlte lange Geld. Nach der Reichsgründung zeigte das Hermannsdenkmal das neue nationale Selbstbewusstsein; Reichstag und Kaiser gaben Geld. „Hermann“ ist ein späterer Name für Arminius. Arminius als „erster Deutscher“: Diese Deutung kam ab dem 16. Jahrhundert auf und wurde im 19. Jahrhundert sehr beliebt. Das Denkmal ist eine Quelle für das 19. Jahrhundert, nicht für das Jahr 9.
- **Romulus und die Gänse** sind Sagen und tragen den Stempel „Sage“. Bei Livius weckten die Gänse den früheren Konsul Manlius; die Karte sagt vereinfacht „einen Soldaten“. Livius schrieb gut 350 Jahre später.
- **„Franken“** nennt man germanische Gruppen, die sich im 3. Jahrhundert zusammenschlossen. Nicht mit dem heutigen Franken in Bayern verwechseln.
- **Caesar** berichtet über sich selbst. Die Karte nennt deshalb die Quelle.
- **Augustus** nannte sich nicht Kaiser, sondern „erster Bürger“. Darum: „gilt heute als erster Kaiser“.
- **Krieg** kommt im Fries nur knapp und ohne Einzelheiten vor.

Die Reihe und ihre Schwestern

„Fundstück Römerzeit“: vier Hefte für Klasse 3/4 (Legionär & Lager · Römer & Germanen · Stadt & Alltag · Schrift & Zahlen), ein Projekttag und Lehrkraft-Bände. Vier Fundkarten zeigen die Leitfunde der Hefte. Der Mittelalter-Fries hat fünf Teile zu je 350 Jahren (1 cm = etwa 13 Jahre), der Steinzeit-Fries zoomt von Teil zu Teil. Hängen die Friese nebeneinander, lohnt der Vergleich am Zeitseil.

Wenn Sie die Hefte der Reihe nutzen

Die Hefte 1–4 und der Projekttag sind auf dem Stand dieses Frieses. Zwei Unterschiede bleiben: Der **Projekttag** spannt das Zeitseil erst ab 300 v. Chr. (die Sagen liegen dann außerhalb). **Band 12** nennt das Deutsche Historische Museum für echte Meilensteine; dessen Ausstellung im Zeughaus ist zurzeit geschlossen.

© 2026 Martin Schäpe. Alle Zeichnungen sind eigene, vereinfachte Darstellungen; die Karten geben Funde und Quellen in eigenen Worten wieder. Fotos und Bildnachweis: S. 8. Darf für den eigenen Unterricht vervielfältigt werden. Schriften: Atkinson Hyperlegible, Nunito Sans und Cinzel (SIL OFL 1.1).

◆ ÜBER DIE REIHE · ZUM NACHLESEN

Quellen zum Fries

Auf diese Quellen stützt sich der Fries. Wo Fachleute sich nicht einig sind, steht es auf S. 11. Internetseiten: Stand November 2026.

Aßkamp, Rudolf: Haltern (Römerlager in Westfalen 5). Münster: Altertumskommission für Westfalen 2010. https://www.altertumskommission.lwl.org/media/filer_public/58/ba/58ba8af1-240a-4328-bf57-ea5b3f83e7ac/rw_5_2011.pdf

Augustus: Res Gestae Divi Augusti 34. Lateinisch/englisch, hrsg. von F. W. Shipley (Loeb 1924). https://penelope.uchicago.edu/Thayer/E/Roman/Texts/Augustus/Res_Gestae/6*.html

Becher, Andrea/Gläser, Eva: Geschichte erforschen mit historischen Quellen. Förderung historischer Methodenkompetenz mit vorstrukturierten Materialien. In: Becher, Andrea/Gläser, Eva/Pleitner, Berit (Hrsg.): Die historische Perspektive konkret. Begleitband 2 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2016, S. 40–52. ISBN 978-3-7815-2087-5.

Becher, Andrea/Gläser, Eva: Mit historischen Quellen Geschichte begreifen lernen. Historische Methodenkompetenz vermitteln. In: Grundschule Sachunterricht Nr. 67 (2015), S. 7–13.

Becher, Matthias: 500 bis 785 – Die Rheinlande im Frühmittelalter. Portal Rheinische Geschichte (LVR). https://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Epochen-und-Themen/Epochen/500-bis-785---die-rheinlande-im-fruehmittelalter-/DE-2086/lido/57ab21f57328c2.42556102

Besch, Uwe: M1: Periodisierung der Geschichte. LIBRA, Bildungsserver Berlin-Brandenburg, 6/2026. https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/gesellschaftswissenschaften/geschichte/pdf/Material_Periodisierung_10_06_2026.pdf

British Museum: Writing tablet with a letter inviting Sulpicia Lepidina to a birthday party (Inv. 1986,1001.64). Google Arts & Culture. https://artsandculture.google.com/asset/writing-tablet-with-a-letter-inviting-sulpicia-lepidina-the-commander-s-wife-to-a-birthday-party/kAHBJkxO7nDWsw

Caesar, Gaius Iulius: De bello Gallico 4,1; 4,16–19; 6,9. Lateinischer Text: The Latin Library. https://www.thelatinlibrary.com/caesar/gall4.shtml

Cassius Dio: Römische Geschichte 53,16. Englische Übersetzung von E. Cary (Loeb). https://penelope.uchicago.edu/Thayer/E/Roman/Texts/Cassius_Dio/53*.html

Deutsche Limeskommission (Hrsg.): Der Limes. Nachrichtenblatt der Deutschen Limeskommission 1 (2007), Heft 2. https://www.deutsche-limeskommission.de/fileadmin/user_upload/Der_Limes_2007_2.pdf

Deutsche Limeskommission: Obergermanisch-Raetischer Limes (Welterbe „Grenzen des Römischen Reiches“). https://www.deutsche-limeskommission.de/de/welterbe-fre/fre-obergermanisch-raetischer-limes/

Deutsches Bergbau-Museum Bochum: Pressemitteilung zum Forschungsprojekt Kalkriese, 30.01.2026. https://idw-online.de/de/news865236

Deutsches Historisches Museum: Fünf Fragen und Antworten zur Sanierung des Zeughauses. DHM-Journal, 26.05.2026. https://www.dhm.de/journal/beitrag/fuenf-fragen-und-antworten-zur-sanierung-des-zeughauses

Deutsches Historisches Museum: Provinzialrömischer Meilenstein aus der Zeit Kaiser Caracallas (Inv.-Nr. LB 2004/3). https://www.dhm.de/archiv/ausstellungen/staendige-ausstellung/1jhdvchr-1500/LG000554.html

Dipper, Christof: Periodisierung. Docupedia-Zeitgeschichte, 26.05.2025. https://docupedia.de/zg/dipper_periodisierung_v1_de_2025

Eggenstein, Georg: Die Römische Kaiserzeit in Westfalen. In: Archäologie in Ostwestfalen 9, S. 53 ff. https://www.gefao.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Publikationen/AiO09/Eggenstein.pdf

Encyclopaedia Romana: The Consular Year. University of Chicago. https://penelope.uchicago.edu/encyclopaedia_romana/calendar/consuls.html

Gilhaus, Lennart: Romanisierung im Rheinland. Portal Rheinische Geschichte (LVR). https://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Epochen-und-Themen/Themen/romanisierung-im-rheinland/DE-2086/lido/5b0541652102f3.51051923

Grewe, Klaus: Der Römerkanal-Wanderweg. Hrsg. vom Eifelverein mit dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege, aktualisierte Auflage 2005. https://www.klaus-grewe.de/pdf/72669_Roemerkanal_3.pdf

Huismann, F.: Das Hermannsdenkmal zwischen Nationaldenkmal, Wallfahrtsstätte und Touristenmagnet. In: Berke, S./Schafmeister, J./Zelle, M. (Hrsg.): Denk:Mal! 150 Jahre Hermannsdenkmal. Oppenheim: Nünnerich-Asmus 2025. ISBN 978-3-96176-325-2.

Jung, Werner: Eine ganz normale Stadt. Ein Blick in die Kölner Geschichte. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, 06.01.2017. https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/239702/eine-ganz-normale-stadt-ein-blick-in-die-koelner-geschichte/

Kapfer, Jan: Abschnitt der römischen Eifelwasserleitung in der Ville. KuLaDig, Landschaftsverband Rheinland 2020. https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-312749

Kolb, Anne: Mobility, Roads, and Milestones. Aspects of the Use of Latin in the Roman Empire. In: Mullen, Alex (Hrsg.): Social Factors in the Latinization of the Roman West. Oxford: Oxford University Press 2023, S. 117–132. https://doi.org/10.1093/oso/9780198887294.003.0006

Landesverband Lippe: Das Hermannsdenkmal. Faltblatt, 2023. https://www.hermannsdenkmal.de/wp-content/uploads/sites/4/2023/04/Flyer-HD-deutsch-2023.pdf

Lendering, Jona: Varronian Chronology. Livius.org, 2020. https://www.livius.org/articles/concept/varronian-chronology/

Livius, Titus: Ab urbe condita 1,4–7 und 5,47. Lateinischer Text: The Latin Library. https://www.thelatinlibrary.com/livy/liv.1.shtml und https://www.thelatinlibrary.com/livy/liv.5.shtml

LVR-Archäologischer Park Xanten: Die römische Stadt. https://www.lvr.de/archaeologischer-park-xanten/park-und-roemermuseum/die-roemische-stadt/

LWL-Römermuseum Haltern am See: Bleibarren 19. Legion. museum-digital Westfalen. https://westfalen.museum-digital.de/object/2150

Münkler, Herfried: Geschichtsmythen und Nationenbildung. Bundeszentrale für politische Bildung, 28.03.2008. https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/geschichte-und-erinnerung/39792/geschichtsmythen

Parco archeologico del Colosseo: „Palatium“. Abitare sul Palatino dalla fondazione di Roma all’età moderna. https://colosseo.it/?p=18137

Reeken, Dietmar von: Historisches Lernen im Sachunterricht. Eine Einführung mit Tipps für den Unterricht. 6., aktualisierte Neuauflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2017 (Dimensionen des Sachunterrichts 2). ISBN 978-3-8340-1687-4.

Roman Inscriptions of Britain: Tab.Vindol. 291. Birthday Invitation of Sulpicia Lepidina. https://romaninscriptionsofbritain.org/inscriptions/TabVindol291

Römisch-Germanisches Museum der Stadt Köln: Imageflyer; Geschichte. https://roemisch-germanisches-museum.de/download/Imageflyer_DE_WEB.pdf

Römisch-Germanisches Museum Köln/Stadt Köln: Mosaik Stadtvilla des römischen Köln. Offene Daten NRW (CC BY-SA DE 3.0). https://ckan.open.nrw.de/dataset/mosaik-stadtvilla-des-romischen-koln-k

Rösch, Gertraud/Rösch, Heinz-Egon: Römerstraßen zwischen Mosel und Rhein. Unterwegs zu sehenswerten Römerfunden. Mainz 2010. ISBN 978-3-00-029335-1.

Spickermann, Wolfgang (Hrsg.): Grundzüge der Geschichte des Altertums. Skript, Universität Graz 2020. https://static.uni-graz.at/fileadmin/gewi-institute/antike/Studium_Unterlagen_Formulare_Plaene/Formulare_AG/Grundprobleme_Skript.pdf

Stadt Köln: Fertigstellung verschiebt sich voraussichtlich auf das dritte Quartal 2030. Pressemitteilung, 31.08.2026. https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/28619/index.html

Stadt Köln: Vorarbeiten für Schutzkonstruktion des Dionysos-Mosaiks haben begonnen. Pressemitteilung, 29.09.2022. https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/25130/index.html

Tacitus, Publius Cornelius: Annalen 1,60; 2,26; 12,27. Lateinischer Text: The Latin Library. https://www.thelatinlibrary.com/tacitus/tac.ann2.shtml

U.S. Naval Observatory: The 21st Century and the 3rd Millennium – When Will They Begin? Archivierte Fassung 2004. https://webharvest.gov/peth04/20041017083200/http://aa.usno.navy.mil/faq/docs/millennium.html

Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese: Die Varusschlacht; Forschung. https://www.kalkriese-varusschlacht.de/die-varusschlacht.html

Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese: Lernzentrale. Lösungsheft Hintergrundwissen. https://www.kalkriese-varusschlacht.de/fileadmin/user_upload/varusschlacht/0_allgemein/Lernzentrale/Kalkriese_Loesungsheft_Hintergrundwissen.pdf

Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese: Römischer Schienenpanzer in Kalkriese entdeckt. Presseinformation, 25.09.2020. https://www.kalkriese-varusschlacht.de/fileadmin/user_upload/varusschlacht/0_allgemein/images/Archaeologie/Presse/2020-09-25_PI_Schienenpanzer_Kalkriese.pdf

Velleius Paterculus: Historia Romana 2,117. Lateinischer Text: The Latin Library. https://www.thelatinlibrary.com/vell2.html

Wienecke, Maik: Außerschulische Lernorte (Kleine Reihe Gesellschaftswissenschaften). Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag 2025. https://doi.org/10.46499/2495